

# Quartierssteckbrief

## “Lindwurmstraße-Zenettiplatz”

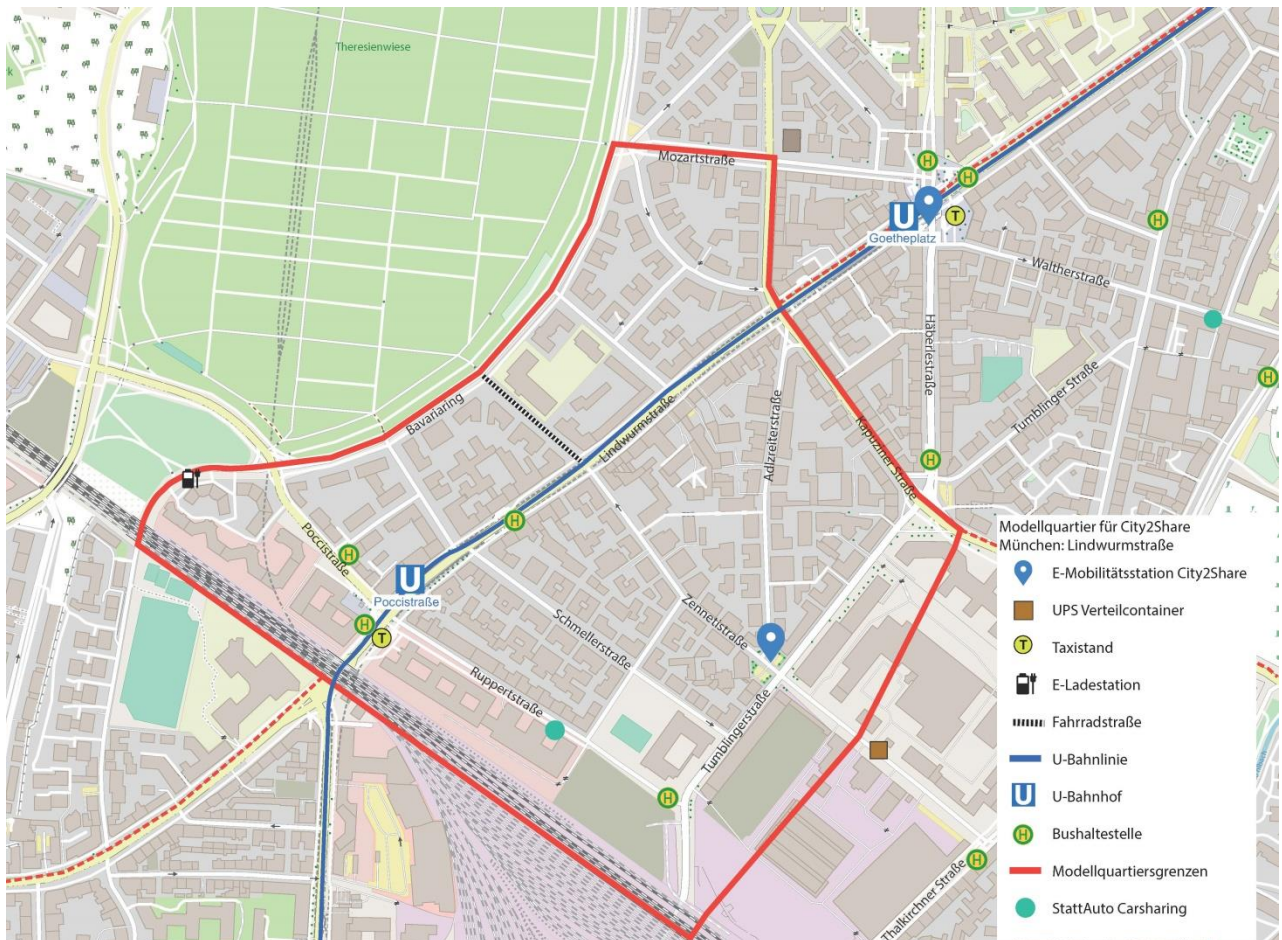


Abbildung 1: Modellquartier „Lindwurmstraße - Zenettiplatz“  
Quelle: Eigene Darstellung auf Basis LHM Daten/ OpenStreetMap

## Überblick über das Quartier

Das Parklizenzzonengebiet „Lindwurmstraße“ ist ein Teilgebiet des zentral gelegenen Stadtbezirks „Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt“, welches sich südlich der Münchener Innenstadt befindet. Das zu untersuchende Gebiet ist ein aus gründerzeitlichen Stadterweiterungen hervorgegangenes Miethaus- und Gewerbeviertel mit, insbesondere östlich der Lindwurmstraße, relativ engen Straßenstrukturen. Der sehr hohe Altbaubestand ist überwiegend gepflegt. Im Laufe der Zeit hat sich die traditionelle Gewerbestruktur jedoch gewandelt, sodass heute der Dienstleistungssektor das Viertel mit einer Vielzahl an Arbeitsplätzen dominiert. Westlich befindet sich die Theresienwiese, auf der das alljährliche Oktoberfest stattfindet, die als Sonderfreifläche mit 42 Hektar nur für Fußgänger und Fahrradfahrer geöffnet ist. Einen Aufenthaltsort bietet der in der Schmellerstraße gelegene Spielplatz.

## Bevölkerungsstruktur

Insgesamt leben 7.756 Menschen in dem Viertel, die Bevölkerung ist im gesamtstädtischen Vergleich jung und im erwerbsfähigen Alter noch vor der Familiengründung. Der Anteil der Einpersonenhaushalte ist überdurchschnittlich hoch, die Arbeitslosenquote niedriger als der Münchener Durchschnitt. Die Einwohnerdichte im Viertel variiert in den verschiedenen Baublöcken stark. Im Zentrum des Quartiers sowie rund um die Lindwurmstraße ist die Dichte hoch, wohingegen sie zu den Randbereichen immer weiter abnimmt. Insbesondere entlang der Bahntrasse ist die Einwohnerdichte niedrig, da gerade hier viele städtische Einrichtungen und Ämter angesiedelt sind.

## Infrastruktur und Nahversorgung

Das Quartier ist mit mehreren Einzelhandels-Vollsortimentern, insbesondere entlang der Lindwurmstraße, gut für den täglichen Bedarf ausgestattet. In dem Modellquartier „Lindwurmstraße“ sind mehrere Kindergärten, jedoch keine Grundschule oder Mittelschule vorzufinden. Stattdessen gibt es eine Vielzahl an weiterführenden Bildungseinrichtungen, wie die Münchener Volkshochschule, ein berufliches Fortbildungszentrum, eine Sprachschule, das Sonderpädagogische Förderzentrum München-Süd und eine Berufsfachschule für Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie. Darüber hinaus gibt es mehrere Sportmöglichkeiten im Quartier. Zudem befinden sich mehrere gleichmäßig im Quartier verteilte (Fach-)Ärzte. Entlang der Bahnlinie sind zudem mehrere weitere Ämter lokalisiert, unter anderem das Kreisverwaltungsreferat, das Ordnungsamt und das Standesamt Münchens. In der Zenettstraße befindet sich das Katholische Pfarramt St. Andreas. Insgesamt sind die meisten Beschäftigten dem Dienstleistungssektor zuzuordnen.

## Mobilitätsmerkmale

Das Quartier ist gut mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichbar. In der Lindwurmstraße befindet sich die U-Bahnstation Poccistraße, an welcher die U3 und U6 halten. In der Nacht halten anstelle der U-Bahn zwei Busse in der Lindwurmstraße. Eine weitere Buslinie verläuft tagsüber am südlichen Rande des Quartiers in Ost-West Richtung.

Die Motorisierung der Bevölkerung ist mit 274 Fahrzeugen je 1.000 Einwohner im Münchener Vergleich gering (München Gesamt: 540 PKW je 1.000 Einwohner). Insgesamt sind die PKW Zahlen seit dem Jahr 2010 bis 2013 stetig gestiegen. In den letzten Jahren gibt es hingegen eine abnehmende Tendenz. Der gesamte Parkraum im Quartier wird bewirtschaftet. Ausgewiesen sind Zonen für Bewohnerparken, Mischparken, Kurzparken und verschiedene Kombinationen der Parkregeln. Der Parkdruck ist wie in der gesamten Münchener Innenstadt sehr hoch. Im Parklizzonengebiet Lindwurmstraße stehen tagsüber 1.287 Parkplätze im öffentlichen Raum für rund 2.995 angemeldete PKW zur Verfügung. Die Stellplatzauslastung um 20 Uhr liegt im Quartier bei 94%.

Carsharing wird in Form von free-floating durch DriveNow und Car2Go angeboten. Stationsbasierte Carsharing-Anbieter sind Flinkster und StattAuto. Ausgewiesene Stellplätze im öffentlichen Raum für Carsharing gibt es im Quartier bisher nicht. Flinkster nutzt das gesamte Parklizzonengebiet als „Station“, StattAuto hat eine Station auf privatem Grund in der Ruppertstraße. Im Quartier befindet sich eine öffentliche Ladestation für Elektrofahrzeuge am Bavariaring.

Neben Carsharing ist mit MVG-Rad und dem DB-Angebot „Call-a-bike“ auch Bikesharing verfügbar, Rückgabe und Ausleihe der Fahrräder ist frei im Gebiet möglich. Als Fahrradstraße ist die Stielerstraße ausgewiesen. Zudem ist das gesamte Quartier Teil des Geschäftsgebietes des Rollersharing-Anbieters Emmy.

Im Rahmen des Projektes „City2Share“ wird eine Elektromobilitätsstation mit Stellplätzen für free-floating und stationsbasiertes Carsharing, private Elektrofahrzeuge sowie Abstellanlagen für den MVG-Rad-Fahrradverleih am Zenettiplatz eingerichtet. Zwei Ladesäulen werden den Nutzern von Elektrofahrzeugen zur Verfügung stehen. Durch eine Buslinie wird die Elektromobilitätsstation rudimentär an das ÖPNV-Netz angeschlossen sein. Südliche der Station befindet sich außerdem einer von drei UPS-Container, von dem aus Sendungen per Lastenrad und zu Fuß in der Umgebung zugestellt werden. Zudem ist eine Fläche am Zenettiplatz zur Umgestaltung und Umfeldattraktivierung vorgesehen.



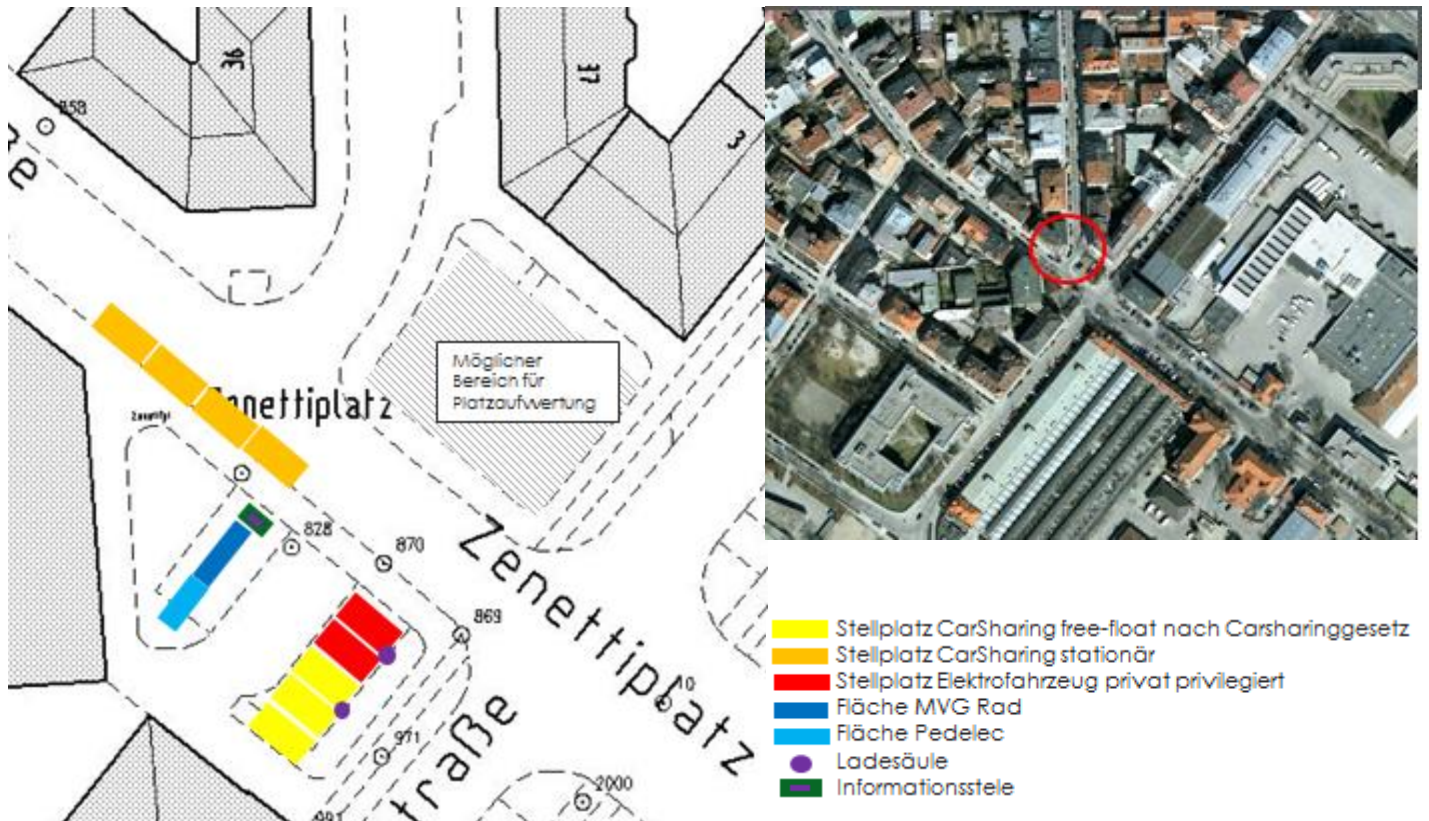


Abbildung 2: Elektromobilitätsstation am Zenettiplatz (vorläufige Planung)

Quelle: SWM/Google Earth 2016

## Tabelle zu sozioökonomischen Daten auf Stadtbezirksebene

	<b>Stadtbezirk 2: Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt</b>	<b>München</b>
Fläche (in km <sup>2</sup> )	4,4	310,4
Einwohnerdichte (EinwohnerInnen je km <sup>2</sup> )	12.480	4.970
<b>Bevölkerung</b>	<b>54.915</b>	<b>1.542.860</b>
Männliche Bevölkerung (Anteil an Gesamtbevölkerung)	51,6 %	49,5 %
Weibliche Bevölkerung (Anteil an Gesamtbevölkerung)	48,5 %	50,5 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund*	43,1 %	43,2 %
AusländerInnen (Anteil an Gesamtbevölkerung)	32,6 %	28,3 %
<b>Bevölkerungsentwicklung</b>		
Natürliche Bevölkerungsentwicklung	+ 0,79 %	+ 0,45 %
Wanderungssaldo	+ 0,67 %	+ 0,92 %
<b>Haushaltsstruktur</b>		
Durchschnittliches Einkommen je Steuerpflichtigen in EUR (2015)	-	3.625 €
Haushalte insgesamt	33.051	832.810
Haushalte mit Kindern (Anteil an allen Haushalten)	12,5 %	16,9 %
Ein-Personen-Haushalte (Anteil an allen Haushalten)	64,7 %	54,7 %
<b>Altersstruktur</b>		
Unter 6-Jährige (Anteil an Gesamtbevölkerung)	5,4 %	5,8 %
6 bis 14-Jährige (Anteil an Gesamtbevölkerung)	4,9 %	6,8 %
15 bis 44-Jährige (Anteil an Gesamtbevölkerung)	54,3 %	44,8 %
45 bis 64- Jährige (Anteil an Gesamtbevölkerung)	24,6 %	25,3 %
65-Jährige und älter (Anteil an Gesamtbevölkerung)	10,9 %	17,3 %
<b>Arbeitslosigkeit</b>		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	44,6 %	41,3 %
Arbeitslosenquote	2,2 %	4,3 %

Stand: 31.12.2016

\*Deutsche + Ausländer mit Migrationshintergrund

### Ansprechpartner:

Thomas Stein

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: [stein@difu.de](mailto:stein@difu.de)